

## Fokus liegt auf Dorfgeschichte

### „Historischer Arbeitskreis“: Bildbestand aufstocken / Stadtdirektor sagt Budgetmittel zu

**Vehlen.** Man soll das Eisen schmieden, solange es heiß ist. Nach dieser Maxime wollen die Organisatoren der 950-Jahr-Feier Vehlens handeln. Das Echo auf das gelungene Fest ist noch nicht völlig verhallt, da werden bereits neue Pläne geschmiedet. Im Vordergrund steht eine umfassende Dorfgeschichte.

Immerhin sind zahlreiche Bilder und Dokumente zusammengekommen, eine gute Basis für die weitere Arbeit, an der sich ein fachkundiger Kreis von Einwohnern beteiligt. Diese gruppieren sich um Ortsbürgermeister Werner Harder, Ernst Völkening und Volker Wehmeyer.

Auch für einen finanziellen Grundstock ist gesorgt. Stadtdirektor Wilhelm Mevert hat zugesagt, dass die in diesem Jahr nicht ausgegebenen Ortschaftsmittel im vollen Umfang übertragen werden sollen. Der Ortsrat will unter der Bezeichnung „Historischer Arbeitskreis“ ein entsprechendes Konto anlegen. Erfreulicherweise wurde die 950-Jahr-Feier insgesamt nicht zu einem Zuschussgeschäft.

Die rund 300 aufgelegten CDs mit den Bildern, die bis kurz vor dem Fest eingesammelt worden waren, wurden bis auf einen kleinen Restbestand verkauft. Von den 700 Broschüren wurden jedoch nur 320 abgesetzt. Deshalb wird es keine Neuauflage geben.

Weil die Vorbereitungszeit zu knapp war, gab es auf den CDs keine Text-Informationen zu den Aufnahmen. Eine Liste mit Erläuterungen soll eventuell noch herausgegeben werden – dazu müssten allerdings noch die notwendigen Informationen gesammelt werden.

Grundsätzlich ist diese Aufgabe ohnehin noch in Angriff zu nehmen, denn der Bildbestand soll weiter aufgestockt werden. Schließlich macht ein Dorfarchiv auch nur dann Sinn, wenn es die richtige Zuordnung von Bildern und Texten nicht den nächsten Generationen überlässt.

Volker Wehmeyer kündigte an, dass diese Arbeit in Angriff genommen wird. Die erforderlichen Nachforschungen für die bereits vorhandene Bilddatei würden umfangreich sein und viel Zeit kosten. Dabei können die Mitglieder des „Historischen Arbeitskreises“ wertvolle Unterstützung leisten, denn sie kennen Land und Leute im Ort.

„Was wir schaffen wollen, ist keine Chronik, sondern eine Dorfgeschichte“, kündigte Wehmeyer an. Es würden bestimmte Themenfelder konzentriert bearbeitet und die Beiträge mit genauen Quellenangaben versehen. Beim Erstellen des Rahmenkonzeptes will der Historiker Stefan Brüdermann vom Niedersächsischen Staatsarchiv in Bückeburg mithelfen. Dieser hatte den Festvortrag in der Vehlener Kirche gehalten.

Der „Historische Rundgang“, der während der 950-Jahr-Feier interessierten Besuchern und Dorfbewohnern angeboten wurde, soll für die Organisatoren und das Helferteam nochmals nachgeholt werden. Diese hatten wegen der von ihnen übernommenen Aufgaben keine Zeit zur Teilnahme.

Pastor Günter Fischer ist von dem Erfolg der Gemeinschaftsleistung so angetan, dass er den anderen Mitorganisatoren den Vorschlag unterbreitete, ein ähnliches Fest im Dorf zu wiederholen – unabhängig von Jubiläen. Für die nächste Zeit dürfte das aber wohl kein Thema sein. sig